

Kreis Mettmann  
Amt für technischen Umweltschutz  
Postfach 10 06 07  
40806 Mettmann

## Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis

- zum Einbau von Bodenaushub, Locker- und Festgesteinen oder von aufbereitetem Bauschutt (mineralische Baustoffe)
- zum Einbau von mineralischen Baustoffen aus Bautätigkeiten (Recycling-Baustoffe) und industriellen Prozessen im Straßen- und Erdbau

### 1. Antragsteller/in (i. d. R. Grundstückseigentümer/in):

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_  
Mobil: \_\_\_\_\_

Für die nachfolgend bezeichnete Gewässerbenutzung beantrage ich die Erlaubnis.  
Gesetzliche Grundlagen sind §§ 8, 9 und 10 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der zurzeit gültigen Fassung.

### 2. Bezeichnung des Grundstückes, auf dem die Baustoffe eingebaut werden sollen:

Ort: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ Haus Nr. \_\_\_\_\_  
Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück(e): \_\_\_\_\_

### 3. Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Baustoffe eingebaut werden sollen:

(falls abweichend von 1.)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

#### 4. Angaben zum Einbau:

Größe der betroffenen Einbaufläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Durchschnittliche Auffüllhöhe: \_\_\_\_\_ m

Eingebaute Gesamtmenge: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Art und Herkunft des Materials: \_\_\_\_\_

Letzte Güteüberwachung: \_\_\_\_\_

Art der Überdeckung/ Oberbau: \_\_\_\_\_

Koordinaten der betroffenen Fläche: Ostwert (X) \_\_\_\_\_ Nordwert (Y) \_\_\_\_\_

#### 5. Beschreibung der Einbaufläche (Bodenverhältnisse, bisherige Nutzung, Besonderheiten, etc.)

---

---

---

#### 6. Höhe des Grundwasserflurabstandes

Grundwasserflurabstand: \_\_\_\_\_ m

#### 7. Abstände

Abstand zum nächsten Fließgewässer: \_\_\_\_\_ m

Abstand zu benachbarten Grundstücken: \_\_\_\_\_ m

Abstand zu Versorgungsleitungen: \_\_\_\_\_ m

Sonstige \_\_\_\_\_: \_\_\_\_\_ m

#### 8. Beginn und voraussichtliche Dauer der Einbaumaßnahme:

Beginn und Dauer der Maßnahme: \_\_\_\_\_

## 9. Antragsunterlagen (der Antrag und folgende Unterlagen werden 3-fach benötigt)

**Hinweis:** Die Übersendung einer zusätzlichen digitalen Ausfertigung der Antragsunterlagen kann der Verfahrensbeschleunigung dienen.

- a. **Erläuterungsbericht**  
Dieser Bericht soll vorab die geplante Maßnahme darlegen und besondere Umstände, die zur Beurteilung des Antrages wichtig sind, beschreiben.
  
- b. **Gütenachweis**  
Handelt es sich um güteüberwachte Materialien, so ist hier der letzte im Rahmen von Eignungsnachweis und Fremdüberwachung erstellte Untersuchungsbericht einzureichen.  
Handelt es sich um nicht güteüberwachte Materialien, so sind die notwendigen Untersuchungen in Absprache mit der unteren Wasserbehörde des Kreises Mettmann zu veranlassen.
  
- c. **Übersichtsplan** Maßstab 1 : 15.000  
In diesem DIN-A 4 Ausschnitt aus dem Stadtplan soll das betreffende Grundstück gekennzeichnet werden.
  
- d. **Flurkarte** Maßstab 1 : 1000  
alternativ: Amtlicher Lageplan im Maßstab 1: 250 oder 1: 500  
alternativ: Auszug aus dem Liegenschaftskataster
  
- e. **Lageplan** Maßstab 1 : 250  
Kennzeichnung der Einbauflächen
  
- f. **Schnittzeichnung(en)** Maßstab 1 : 100  
insbesondere erforderlich bei unterschiedlichen Einbauhöhen oder unregelmäßiger Topographie zur Darstellung des Schichtenaufbaus von Boden, mineralischen Einbaustoffen und Abdeckung
  
- g. **Flächen- und Volumennachweis**  
Berechnung der Einbaufläche in m<sup>2</sup> und des Einbauvolumens in m<sup>3</sup>
  
- h. **Handelsregisterauszug (nicht eintragungspflichtige Firmen: Gewerbeanmeldung)**  
Sofern Firmen (GmbH, GmbH & Co KG, KG, ARGE usw.) Antragsteller sind, ist der Auszug ( 1-fach ) in Kopie erforderlich.

## 10. Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin:

Dem Antrag sind die unter Ziffer 10 aufgeführten Unterlagen beigelegt.

---

(Ort, Datum)

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift)